wogenoaargau

Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung der Wogeno Aargau vom 25. Juni 2026, Odeon Brugg um 19:00 Uhr

Anwesend	Vorstand:	Markus Wittmer - Präsident, Alexander Faulstich, Martin Froelich, Sabrina Kamer, Urs Witschi (5 Personen)
	Mitglieder:	Pascal Benz, Bettina Berger, Raphael Birchmeier, Karin Gloor, Beate Hasspacher, Kai Hofmann, Stefanie Hofmann, Christian Koller, Christine Lenzhofer, Pia Lingg, Micaela Lorenzi, Noti Sabrina, Petra Schüler, Nizar Steiner, Luzia Vettori, Thomas Wattinger, + drei nachträglich eingetroffene Mitglieder (nicht eingetragen auf Präsenzliste) (19 Personen)
	Gemiwo:	Stephan Bircher, Hansjörg Messerli, Sarah Brenn
	Gäste:	Olivia Klein, Andrino Meli
Entschuldigt		Revisionsstelle, Gruber Partner AG, Frau Flammer Architekturbüro Studio Sintzel, Herr Sintzel Urs Blunschi, Sue Carrard, Ursula Dietrich, Eveline Egli, Rudolf Fischer, Rainer Flury, Rosmarie Graber, Benj Gygax, Corinne Hasler, Brigitta Inauen, Edith Kaiser, Angelika Kälin, Selina Kallen, Verena Mahler, Andrea Miksch, Natalia Morel, Oliver Morel, Barbara Reusser, Ben Reusser, Denise Riedo, Simone Rindlisbacher, Tinu Ryter, Philip Sager, Jonathan Schaber, Judith Schlapbach, Sabine Trüb, Rolf Wagner, Lukas Zemp

1. Begrüssung und Eröffnung – Feststellung Anzahl Stimmberechtigter – Genehmigung Traktandenliste

Markus Wittmer begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder, Darlehensgeberinnen und -geber, die Gäste, und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Gemiwo AG. Entschuldigt haben sich 30 Personen. Darunter auch Frau Flammer von der Revisionsstelle und Herr Sintzel vom Architekturbüro Studio Sintzel. Beide wünschen uns eine erfolgreiche Versammlung.

Anwesend sind:

24 Stimmberechtigte:
- 5 Vorstandsmitglieder
- 19 GenossenschafterInnen

Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen
Das qualifizierte Mehr (2/3) beträgt 17 Stimmen

3 Personen von der Verwaltung
2 Gäste

2. Wahl Stimmenzähler

Markus Wittmer schlägt Thomas Wattinger als Stimmenzähler vor.

Abstimmung und Beschluss
Thomas Wattinger wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung Traktandenliste

Die Einladung wurde fristgerecht versandt und es sind keine Anträge für weitere Traktanden eingereicht worden.

Abstimmung und Beschluss

Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll der GV 2025

Seitens der Versammlung bestehen keine Einwände zum Protokoll der GV 2025.

Abstimmung und Beschluss

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 26. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht 2025

Markus Wittmer hält Rückschau auf das vergangene Geschäftsjahr.

Speziell auffällig war die Zunahme von Anfragen wegen freien Wohnungen. Es gehen mehrere pro Woche ein, auch aus dem Raum Zürich und Basel. Der Bedarf nach kostengünstigem Wohnraum wächst. Der Vorstand ist deshalb daran interessiert, das Liegenschaften-Portfolio der Wogeno Aargau zu vergrössern.

Der Liegenschaftsbestand konnte 2024 mit dem Kauf der Kronengasse in Baden erweitert werden. 2025 erfolgte die Integration von Haus und der Bewohnenden in die Wogeno. Die Mietenden wurden Genossenschaftsmitglieder und es erfolgte eine Zustandsanalyse des Gebäudes.

Für die regelmässige Kontrolle und Pflege der grossen Bäume auf den Wogeno-Grundstücken wurde der Auftrag an die Firma Murer Baumpflege vergeben.

2025 fand das zweite Treffen mit den Hausverantwortlichen statt. Es konnten wiederum Themen ausgetauscht und diskutiert werden, welche für das Zusammenleben in den Häusern wichtig sind. Ein weiteres Treffen findet dieses Jahr in Biberstein statt, um so gegenseitig die Häuser kennenzulernen.

Im Berichtsjahr hat der Vorstand bezüglich Erwerb neuer Häuser oder Bauland diverse potentielle Projekte geprüft und – wenn geeignet – weiter verfolgt:

Beim Projekt «Erweiterung Alte Schoggifabrik Aarau» waren mehrere Bauträger im Rennen. Wir sind leider nur auf dem undankbaren 2. Platz gelandet. Aber mit dem bevorstehenden Wettbewerb in Windisch bietet sich eine neue Gelegenheit.

In Lenzburg und Rombach wurde uns von Privaten für zwei Wohnbauprojekte Land angeboten. In Lenzburg bestand jedoch ein Vorkaufsrecht des Nachbarn, der nicht darauf verzichten wollte. In Rombach fand ein Gespräch mit den Eigentümer statt. Diese haben dann aber entschieden, mit einem Verkauf noch zu warten.

In Lupfig bestand ein Angebot der Kirchgemeinde für die Übernahme eines Grundstücks im Baurecht für 25 bis 30 Wohnungen. Leider entsprach unser Angebot nicht der Vorstellungen der Kirchgemeinde.

Es gab noch diverse Liegenschaftsangebote, welche die Kriterien der Wogeno aber nicht erfüllen.

Im November 2025 fand eine Retraite des Vorstandes statt. Von den Zielen der Retraite 2022 wurden folgende Ziele erreicht: Einführung Ressortsystem - und es funktioniert, die Prozesse und Kompetenzen sind definiert und die Rollen der Hausgemeinschaften / Verantwortliche / Vorstand / Gemiwo sind geklärt und definiert.

Folgende Themen sind noch in Arbeit:

- Das Ressort Bau und Unterhalt muss durch externe Projektleiter entlastet werden, welche komplexe Unterhaltsarbeiten abwickeln.

- Die längerfristigen Unterhalts- und Instandsetzungsplanungen sollen noch besser werden damit der Werterhalt der Liegenschaften sichergestellt ist. Bei der Finanzplanung und der Budgetierung gibt es noch Potential. Dies ist gerade bei neuen Projekten wichtig.
- Des Weiteren ist eine Verstärkung des Vorstandes notwendig.

Die Schnittstelle zwischen Vorstand und Verwaltung wurde neu definiert und infolgedessen der Vertrag mit der Gemiwo AG erneuert. Das jährliche Honorar ist leicht höher als bisher, da die Verwaltung zusätzliche Aufgaben übernimmt.

Die Wogeno-Homepage musste überarbeitet werden, da diese technisch veraltet war. Die Aufschaltung erfolgt demnächst.

Unsere Wogeno ist Mitglied der Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Bisher waren wir dem Regionalverband Aargau zugeordnet, der im Berichtsjahr aufgelöst wurde; neu sind wir im Regionalverband Zürich dabei.

Sabrina Kamer und Martin Froelich vom Ressort Bau stellen der Versammlung die abgeschlossenen und laufenden Sanierungsprojekte vor:

In der Reiserstrasse 76 in Olten wurde die Sanierung der Dachgeschosswohnung abgeschlossen. Der Grundriss wurde angepasst, die undichten Fensterfront und die Küche wurde ersetzt und als Bodenbelag wurde Parkett eingebaut.

Die Totalsanierung der Liegenschaft Maienstrasse 7 in Olten hat begonnen. Als Architekt wurde Urs Hossli von Librecz Hossli Architektur beauftragt, ein Projekt auszuarbeiten. Es gibt Änderungen bei der Grundstruktur. Die Bäder und Küchen werden neu statt über zwei Stränge über einen Strang erschlossen und die Kanalisation wird erneuert. Die Sanierung kann nur in unbewohntem Zustand erfolgen. Da dies rechtzeitig mit den Mietenden besprochen wurde, wird das Haus bei Sanierungsbeginn Mitte 2026 leer sein.

Weitere bauliche Projekte waren die Sanierung eines Wasserschadens in der Wassergasse Rheinfelden und eine Schimmelsanierung in der Martinsbergstrasse Baden.

Bei der Liegenschaft an der Kronengasse liess der Vorstand eine Zustandsanalyse und Gebäudeaufnahme machen. Eine Machbarkeitsstudie soll zeigen, welche Möglichkeiten zur Entwicklung dieser Liegenschaft bestehen. Die Resultate liegen dann im 2026 vor.

Fragen: Wie ist der Stand betreffend der Balkonabdichtungen in der Liegenschaft Feldstrasse? Antwort: die Balkone wurden mit dem Architekt und dem Unternehmer besichtigt. Im Herbst wird eine Asphalt-Abdichtung mit besseren Anschlüsse erstellt.

Ausblick 2026: Sofern die Versammlung das Traktandum 10 genehmigt, wird die Wogeno am Wettbewerb «Chilefeld Windisch» teilnehmen. Die Zustandsanalysen aller Liegenschaften sollen erneuert werden. Betreffend einem Grundstück der Gemeinde Biberstein erfolgen weitere Abklärungen. Des Weiteren arbeitet die Wogeno daran, welche Formen der Partizipation möglich sind.

Fragen: wie häufig werden Zustandsanalysen durchgeführt? Antwort: es werden ca. alle 5 bis 6 Jahre bei allen Liegenschaften Zustandsanalysen erstellt, welche die Grundlage für die Unterhalts- und Instandsetzungsplanung sind.

Abstimmung und Beschluss

Der Geschäftsbericht 2025 (exkl. Rechnung) wird einstimmig genehmigt.

6. Jahresrechnung 2025: Behandlung und Genehmigung gemäss Antrag der Kontrollstelle

Sarah Brenn von der Gemiwo AG erläutert die Jahresrechnung 2025.

Die Genossenschaft Wogeno Aargau blickt auf ein finanziell stabiles Geschäftsjahr zurück.

Bilanz Aktiven
Per 31. Dezember 2025 belaufen sich die Gesamtaktiven auf CHF 29,59 Mio. Das entspricht einer Zunahme von rund CHF 140'000 gegenüber dem Vorjahr.

Die zwei grössten Veränderungen sind bei den flüssigen Mitteln und bei der Bewertung der Immobilien. Die flüssigen Mittel haben um gut CHF 430'000 zugenommen. Die Wertabnahme beim Liegenschaftsbestand beträgt rund 270'000.

Das Umlaufvermögen ist um gut CHF 410'000 auf CHF 1,55 Mio gestiegen. Der Bestand der flüssigen Mittel beträgt per Ende 2025 CHF 1,4 Mio. Die Zunahme der Flüssigen Mittel ist unter anderem auf einen Mittelzufluss durch Zuwachs bei den Genossenschaftsmitliedern beziehungsweise einen etwas tieferen Aufwand beim Liegenschaftenunterhalt zurückzuführen.

Die Wertveränderung bei den Immobilien ist durch knapp CHF 90'000 wertvermehrende Investitionen und rund 350'000 Abschreibungen begründet.

Bilanz Passiven
Auf der Passivseite verminderten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um rund CHF 390'000 von CHF 25,19 Mio. auf CHF 24,79 Mio. Diese Reduktion ist hauptsächlich eine Folge der Auflösung des Erneuerungsfonds wegen steuerrechtlichen Vorschriften im Umfang von knapp CHF 300'000. Zusätzlich konnten langfristige Verbindlichkeiten (Hypotheken) im Umfang von knapp CHF 90'000 amortisiert werden.

Im Vergangenen Jahr haben 25 neue Genossenschaftsmitglieder Anteilscheine im Umfang von CHF 50'000 gezeichnet und mit der Aufnahme der Bewohnenden der Kronengasse 22/24 in Baden ist zusätzliches Kapital von CHF 100'000 in Form von Pflichtdarlehen zugeflossen.

Durch den erzielten Jahresgewinn konnte die Eigenkapitalbasis weiter gestärkt werden und liegt nun bei CHF 4.09 Mio. (Vorjahr: CHF 3.51 Mio.).

Die Genossenschaft bewirtschaftet zwei zweckgebundenen Fonds, den Erneu-erungsfonds (derzeit bei CHF 593'600) und den Solidaritätsfonds (aktuell bei CHF 4'000). Diese Fonds sind durch die flüssigen Mittel gedeckt, jedoch nicht durch separate Geldkonten abgebildet.

Wegen steuerrechtlicher Vorschriften sind Pauschalrückstellungen für Grossrenovationen künftig nicht mehr erlaubt. Die gebildeten Rückstellungen des Erneuerungsfonds sind bis spätestens zur Steuerperiode 2027 aufzulösen.
Die erste Teilauflösung von rund CHF 300'000 erfolgte per Ende Geschäftsjahr 2025. Der aktuelle Fondsbestand von CHF 593'600 wird in zwei weiteren Schritten per Ende 2026 und 2027 aufgelöst.

Der Solidaritätsfonds bildet die Grundlage für die solidarische Abfederung von Wohnungsleerständen.

Erfolgsrechnung
Die Mietzinseinnahmen liegen bei CHF 1.63 Mio. und damit rund CHF 20'000 über dem Vorjahreswert von CHF 1.61 Mio. Im vergangenen Jahr wurden nach der Neuberechnung der Kostenmiete die Mieten in verschiedenen Häusern angepasst. Zusätzlich kamen die Mieterträge der neuen Liegenschaft Kronengasse dazu (Kauf im Dezember 2024).

Die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 290'000 von CHF 940'000 auf CHF 650'000 gesunken. Dazu beigetragen hat in erster Linie die Auflösung des Erneuerungsfonds im Umfang von rund CHF 300'000. Zudem ist der Unterhaltsaufwand im vergangenen Jahr rund CHF 90'000 tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Die Äufnung des Erneuerungsfonds wurde in der Vergangenheit dazu genutzt, den jährlichen Gewinn in etwa auf gleichem Niveau zu halten und eine gewisse Reserve für grössere Sanierung anzulegen. Mit den neuen steuerrechtlichen Vorschriften entfällt diese Möglichkeit.

Diese Veränderung hat im Wesentlichen dazu geführt, dass der Jahresgewinn gegenüber dem Vorjahr (CHF 272'300) um rund CHF 260'000 zugenommen hat und in diesem Jahr CHF 533'600 beträgt.

Weil diese Einlagen in den Erneuerungsfonds als Aufwand gelten, konnte damit die Steuerlast reduziert werden. Mit der Auflösung des Erneuerungsfonds fallen nun teilweise diejenigen Steuern an, welche in den vorausgegangenen Jahren eingespart worden sind. Das ist der Grund, weshalb die Steuern in diesem Jahr deutlich höher ausfallen als in den Vorjahren.

Anhang
Unter Punkt 4.3.1 ist ersichtlich, dass im Finanzaufwand von CHF 365'000 nebst den Kapitalkosten auch Baurechtszinse in der Höhe von knapp CHF 50'000 für die Grundstücke in Biberstein und Ennetbaden enthalten sind.

Unter Punkt 4.4.2 sind die Zinsaufwände für die Baurechte ausgewiesen. Die Baurechtsverträge laufen für Biberstein noch 50 Jahre und für Ennetbaden noch 84 Jahre.

Verwendung des Jahresgewinns
Gemäss Antrag aus dem Vorstand soll der Jahresgewinn vollständig auf die neue Rechnung vorgetragen werden. Das Jahresergebnis von 533'600 wird damit zum bestehenden Bilanzgewinn aus den Vorjahren addiert und beträgt dann CHF 3.29 Mio.

Fazit
Die Genossenschaft Wogeno Aargau steht weiterhin auf einem gesunden finanziellen Fundament. Die aktuell zur Verfügung stehenden flüssigen Mittel werden bereits in diesem Jahr für die umfassende Instandsetzung der Liegenschaft Maienstrasse 7 in Olten sowie für die Projektierungsarbeiten der Liegenschaft Kronengasse in Baden genutzt.

Referenzzinssatz
Im Jahr 2025 sank der hypothekarische Referenzzinssatz in der Schweiz per 4. März von 1.75% auf 1,50% und per 2. September auf 1,25%. Er bildet die Basis für die Festlegung der Zinssätze für Pflichtdarlehen (nach Referenzzinssatz) und freie Darlehen (0,5% unter dem Referenzzinssatz)

Einheitlicher Zinssatz
Der harmonisierte Zinssatz aller Hypothekarschulden (gemäss Verabschiedung Finanzmodell 2018) ist leicht gestiegen von 1.32% auf 1,35%

Revisorenbericht
Der Revisorenbericht von Gruber Partner kann dem Geschäftsbericht 2025 auf Seite 34 entnommen werden. Alexandra Flammer bestätigt darin, dass sie bei der Revision nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie hätte schliessen müssen, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Fragen: Weshalb sind die Baurechtzinsen bei Biberstein so viel höher als bei Ennetbaden?
Antwort: Der Baurechtsvertrag Ennetbaden wurde wesentlich früher und zu tieferen Zinssätzen abgeschlossen. Die Siedlung Biberstein ist neuer und besteht aus drei Häuser. Daher sind die Baurechtzinsen höher.

Abstimmung und Beschluss

Es wird auf den im Geschäftsbericht publizierten Bericht der Revisionsstelle verwiesen und beantragt, die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung 2025 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung und die Gewinnverwendung 2025 wird einstimmig genehmigt.

7. Entlastung des Vorstandes

Stephan Bircher von der Verwaltung beantragt, dass dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 Décharge erteilt wird.

Abstimmung und Beschluss
Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

8. Wahlen: Vorstand und Kontrollstelle

Wahlen Vorstand bisher
Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich erneut zur Verfügung:
Urs Witschi, Markus Wittmer, Alexander Faulstich, Sabrina Kamer, Martin Froelich

Abstimmung und Beschluss
Die sich erneut zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder werden in corpore einstimmig wiedergewählt.

Wahlen neue Vorstandsmitglieder
Erfreulicherweise haben sich auf den Newsletter mit dem Aufruf für Vorstandsarbeiten drei Mitglieder gemeldet. Sie wurden zum gegenseitigen Kennenlernen und für einen Einblick in die Vorstandsarbeiten zu einer Vorstandsitzung eingeladen. Sabrina Noti und Christoph Schmid haben zugesagt, sich definitiv zur Wahl zu stellen.

Sabrina Noti stellt sich der Versammlung persönlich vor. Christoph Schmid kann leider nicht anwesend sein. Deshalb erhalten die GV-Teilnehmenden Informationen zu seiner Person mittels einer Präsentation.

Fragen: Ist eine Zusammenarbeit mit Christoph Schmid als Architekt für die Wogeno vorgesehen? Antwort: Nein, Architekten welche Vorstandsmitglieder sind, erhalten keine Aufträge. Es bestehen keine weitere Fragen zur Kanditatin / zum Kandidaten.

Abstimmung und Beschluss zur Wahl von Sabrina Noti
Sabrina Noti wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Abstimmung und Beschluss zur Wahl von Christoph Schmid
Christoph Schmid wird einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Wahl Revisionsstelle
Die Wahl der Revisionsstelle erfolgt jährlich. Der Vorstand schlägt die Revisionsstelle Gruber Partner AG, Aarau zur Wiederwahl vor.

Frage: wie lange ist Gruber Partner AG schon als Revisionsstelle tätig? Antwort: seit zwei Jahre. Frage: Ist es eine Interne oder externe Revisionsstelle? Antwort: Die Gruber Partner AG ist eine externe Revisionsstelle.

Abstimmung und Beschluss
Die Firma Gruber Partner AG, Aarau wird einstimmig wiedergewählt.

Rücktritt aus dem Vorstand - Verabschiedung Simone Rindlisbacher
Simone ist 2021 in den Vorstand gekommen. Sie war verantwortlich für das Ressort Kommunikation. Auf ihre Initiative hin ist auch das jährliche Treffen mit den Hausverantwortlichen entstanden. Dazu gehörte auch eine umfassende Umfrage bei diesen. Sie hat sich auch stark engagiert im Team für den Jubiläumsfilm «40 Jahre Wogeno» (Konzeption und als «Filmstar»). Auch bei der Entwicklung von diversen Geschäftsprozessen hat sie sich mit

viel Engagement eingebracht und sie war auch bei der Erstellung des Jahresberichts 2024 massgeblich beteiligt.

Für ihre wertvolle und engagierte Mitwirkung als Vorstandsmitglied spricht ihr der Vorstand im Namen der gesamten Genossenschaft ein grosses Dankeschön aus. Die Versammlung bekräftigt dies mit einem herzhaften Applaus.

9. Statutenänderung zum Sitz der Genossenschaft

Da das Präsidium neu in Aarau domiziliert ist, muss der Geschäftssitz angepasst werden. Ausblick dazu: als gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft müssen wir Statutenänderungen dem BWO zu Genehmigung vorlegen. Der Wechsel wird zwar nicht moniert, aber es sind einige Anpassungen nötig, da sich rechtliche Vorgaben geändert haben. An der nächsten GV werden die angepassten Statuten zum Entscheid vorgelegt.

Antrag auf Genehmigung der Anpassung (es ist ein 2/3 Mehr erforderlich)

Die Statuten werden wie folgt angepasst:
1.1 Unter dem Namen Genossenschaft Wogeno Aargau besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Aarau AG eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff OR

Fragen: Wieso ist der Geschäftssitz am Ort des Präsidiums, wodurch bei jedem Wechsel der Geschäftssitz angepasst werden muss? Antwort: In amtlichen Angelegenheiten ist keine allgemeine Adresse möglich, daher ist die effektive Wohnadresse des Präsidenten als Geschäftssitz erforderlich.
Frage: Kann die Geschäftssitzadresse auch auf ein Postfachadresse der Genossenschaft laufen? Antwort: Es wird geprüft, ob dies möglich ist.

Abstimmung und Beschluss
Die Anpassung der Statuten wird mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

10. Wettbewerb und Bauprojekt «Vorder Chilefeld» Windisch

Die Gemeinde Windisch hat Bauland (5343 m²), welches im Baurecht an eine gemeinnützige Wohnbauträgerschaft abgegeben werden soll. Die Vorgaben der Gemeinde sind insbesondere:
- gemeinschaftliches und familienfreundliches Wohnen
- Kostenmiete
- Nachhaltigkeitskonzept muss Vorgaben zum Klimapfad erfüllen
- Mobilitätskonzept mit geringem Autoanteil und viel Platz für Velos

Für die Auswahl der Bauträgerschaft wird ein kombinierter Wettbewerb durchgeführt (Bauträgerschaft, Architekturbüro, Landschaftsarchitekt), an welchem maximal 8 Teams teilnehmen können.

Vorausgesetzt, die Versammlung stimmt dem Antrag zu, wird sich die Wogeno mit Studio Sintzel und Schmid Landschaften am Wettbewerb beteiligen.

Es sind etwa 36 Wohnungen realisierbar. Der Baustart ist frühestens 2030 (vorher Richtprojekt und Gestaltungsplan). Die Anlagekosten betragen rund 18 Millionen.
Aus Sicht der Bank kann die Wogeno Aargau das Projekt finanzieren. Es sind jedoch zusätzliche Mittel von 1.5 bis 2 Millionen notwendig, wofür eine Finanzierungskampagne lanciert werden soll.

Frage: wer ist in der Jury? Antwort: Diese Information wird nachgereicht. Frage: existiert schon ein Baurechtsvertrag? Antwort: Ein Entwurf existiert bereits. Frage: Sind auch nach der Finanzierung noch genügend Mittel vorhanden? Antwort: Die Mieterträge neuer Projekte werden ebenfalls nach Kostenmiete berechnet, wodurch sichergestellt wird, dass für andere Liegenschaften genügend Mittel vorhanden sind. Frage: Ist die Grünzonengestaltung mit einer öffentlicher Nutzung vorgesehen? Antwort: Ja, die Gestaltung ist Teil des Wettbewerbauftrages. Frage: Wie ist der Zeitplan? Antwort: Abgabetermin für das Vorprojekt ist bis Ende 2026. Der Entscheid wird im Februar erwartet. Wenn die Wogeno den Wettbe-

werb gewinnt, wird für die Realisierung des Projekts ein Ausschuss von drei Vorstandsmitglieder gebildet.

Falls – was die Anwesenden hoffen – die Wogeno Aargau den Wettbewerb gewinnt, leitet der Vorstand die nächsten notwendigen Schritte ein. Sobald das konkrete Projekt vorliegt, wird dieses dann der GV vorgelegt.

Auf Grund der Investitionsgrösse von mehr als 18 Mio. ist für die Weiterverfolgung des Projekts die Genehmigung der Generalversammlung erforderlich.

Abstimmung und Beschluss
Der Vorstand stellt den Antrag an die Generalversammlung, dem Projekt grundsätzlich zuzustimmen. Der Vorstand wird beauftragt, am Wettbewerb teilzunehmen.

Mit 23 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wird dem Projekt grundsätzlich zugestimmt und der Vorstand wird beauftragt, am Wettbewerb teilzunehmen.

11. Verschiedenes

Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen.

Markus Wittmer bedankt sich bei seiner Kollegin und seinen Kollegen im Vorstand für das grosse Engagement und die angeregten und teilweise kontroversen Diskussionen an den Sitzungen. Die kritische Auseinandersetzung mit Themen führt zu besseren Lösungen.
Er bedankt sich bei Stephan, Hansjörg und Sarah von der Gemiwo für ihre Arbeit und sein Dank geht auch an die Hausverantwortlichen, welche als Koordinations- und Schnittstelle zwischen Hausgemeinschaft und Vorstand und Gemiwo eine wichtige aber nicht immer einfache Rolle haben.

Die Generalversammlung schliesst um 20:30 Uhr

Die Anwesenden können bis zum Beginn des Apéros am Wettbewerb «welche Türe passt zu welchem Haus?» teilnehmen. Die Lösungen dürfen auch in gegenseitigem Austausch gefunden werden.

Ennetbaden, den 26. Juni 2026

Der Vorsitzende:

Markus Wittmer

Der Protokollführer:

Hansjörg Messerli

Genossenschaft Wogeno Aargau
Hans Hässig-Strasse 26
5000 Aarau

info@wogenoaargau.ch
www.wogenoaargau.ch
T 062 824 86 40